

Beilage zum Stadtratsbeschluss Nr. 757/2019 vom 28. August 2019

Integrationspolitische Ziele der Stadt Zürich 2019–2022

ZÜRICH IST GELEBTE VIELFALT

A ZUGANG ERMÖGLICHEN

Alle Bewohnerinnen und Bewohner profitieren gleichermassen von den Angeboten und Dienstleistungen der Stadt Zürich.

- 1 Die Stadt Zürich gestaltet ihre Dienstleistungen und Angebote so, dass sie die Bevölkerung erreichen. Wichtige Informationen stehen leicht verständlich und bei Bedarf in mehreren Sprachen zur Verfügung.
- 2 Die Stadt Zürich engagiert sich gegen Diskriminierung. Sie passt Regelungen und Abläufe an, welche die Integration erschweren.
- 3 Die Stadt Zürich begrüsst die Diversität ihres Personals. Sie unterstützt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Aufgaben, die sich durch eine vielfältige Belegschaft und Bevölkerung ergeben.

B TEILHABE STÄRKEN

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Zürich beteiligen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten am wirtschaftlichen und sozialen Alltag. Die Zivilgesellschaft trägt aktiv zum Gemeindeleben bei.

- 4 Die Stadt Zürich sorgt dafür, dass Kinder und Jugendliche, die in der Stadt Zürich aufwachsen, nach ihren individuellen Fähigkeiten gefördert werden und eine Ausbildung abschliessen.
- 5 Die Stadt Zürich fördert die sprachlichen, sozialen und rechnerischen Grundkompetenzen, die ihre erwachsene Bevölkerung im Alltag und bei der Arbeit benötigt.
- 6 Die Stadt Zürich bezieht die Bevölkerung in ihre integrationspolitische Arbeit mit ein. Sie erwartet, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner für ihre Integration und das gute Zusammenleben engagieren.
- 7 Die Stadt Zürich fördert zivilgesellschaftliche Aktivitäten, bei denen die Bevölkerungsvielfalt sichtbar wird und die zur Vernetzung, zum gegenseitigen Verständnis oder zu gemeinsamem Tun beitragen.

C WILLKOMMENSKULTUR PFLEGEN

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Zürich sind Teil der Stadtgesellschaft. Sie werden auf Basis der geltenden Rechtsordnung in ihrer persönlichen Lebensweise respektiert.

- 8 Die Stadt Zürich begrüsst Personen, die neu in die Stadt ziehen, informiert sie über die wichtigsten Angebote und gibt ihnen das für sie nützliche Orientierungswissen weiter.
- 9 Die Stadt Zürich setzt sich auf der Basis des geltenden Rechts dafür ein, dass die in der Stadt gelebten kulturellen und religiösen Traditionen sichtbar sein können und Wertschätzung erfahren.
- 10 Die Stadt Zürich begegnet Vorbehalten gegenüber der Migration oder den städtischen Integrationszielen mit einem offenen und sachlichen Dialog.

D HERAUSFORDERUNGEN ANGEHEN

Die Stadt Zürich schaut hin, wenn es «nicht gut läuft». Sie reagiert vorausschauend sowie mit tragfähigen Lösungen auf Schwierigkeiten im Zusammenleben.

- 11 Die Stadt Zürich erkennt integrationspolitische Herausforderungen und Problemstellungen, bezeichnet diese als solche und geht sie aktiv an.
- 12 Die Stadt Zürich ist dafür besorgt, dass sich die Bevölkerung sicher fühlt und den öffentlichen Raum nutzen kann. Sie arbeitet präventiv gegen alle Formen der Radikalisierung und reagiert bei Bedarf mit geeigneten Massnahmen.

E SICH INTEGRATIONSPOLITISCH KLAR POSITIONIEREN

Die Stadt Zürich nimmt Stellung zu wichtigen integrationspolitischen Fragestellungen. Sie wird als weltoffene Stadt wahrgenommen, in der liberale und solidarische Werte geachtet werden.

- 13 Die Stadt Zürich orientiert ihre Integrationspolitik an den Grund- und Menschenrechten. Sie engagiert sich dafür, die Situation von besonders vulnerablen Gruppen wie Flüchtlingen oder Sans-Papiers zu verbessern.
- 14 Die Stadt Zürich leistet Grundlagenarbeit und ermöglicht Diskussionen zu integrationsrelevanten Themen. Sie nimmt zu wichtigen Fragen politisch Stellung und engagiert sich auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für den Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung von Integrationsmassnahmen.